

“Person, Space and Memory in the Contemporary Pacific. The Experience of New Worlds”.

Projektleitung Prof. Dr. J. Wassmann, 2004-2008.

Forschungsprojekt gefördert von der **Volkswagen Stiftung** im Rahmen der Förderinitiative „Konstruktionen des ‚Fremden‘ und des ‚Eigenen‘. Prozesse interkultureller Abgrenzung, Vermittlung und Identitätsbildung“

Ziel des Forschungsvorhabens war es, in ausgewählten pazifischen Gesellschaften die Tradition und den Wandel lokaler Vorstellungen des Konzepts „**Person**“ und „**Identität**“ zu untersuchen, wobei die drei Forschungstraditionen a) Konzepte von „Agency“ und Praxis, b) die Kognitionswissenschaften und c) die „Anthropology of Landscape“ herangezogen wurden. Durchgeführt wurden diese Forschungen von **acht Doktoranden der Ethnologie** sowie (in einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit Ethnologen) von **fünf Diplomspsychologen**, die innerhalb des grösseren Themas „Personenkonzepte“ eigene Untersuchungen zu der „**Theory of Mind**“ (ToM) durchführten.

Im Zentrum des mehrjährigen Projektes (Laufzeit 2004-2008) untersuchten insgesamt **zwölf Forschungsarbeiten** aus den verschiedenen Perspektiven der **Ethnologie** und **Psychologie** die **Konzepte zu Person, Gedächtnis und Ort, Landschaft und Raum** in den ausgewählten Regionen pazifischen Regionen **Mikronesien, Polynesien, Papua-Neuguinea und Aboriginal Australia**. Ein durchgängiger Aspekt aller dieser Arbeiten ist die von den Betroffenen, den Pacific Islanders, oft debattierte, spannungsreich, vielschichtig und ambivalent erlebte Beziehung zwischen Tradition und Wandel ihrer lokalen Vorstellungen und die damit verbundene Transformation der eigenen kulturellen Identität: Personenkonzepte im Pazifikraum heute sind massgeblich auch von christlichen Vorstellungen geprägt; Gedächtnis wird zur Erinnerungskultur (von Mythen, Musik, kulturellem Experten-Wissen zu Navigation, Heilung) umgedeutet, und Raumvorstellungen sind zunehmend global geprägt, über Formen der Migration bis hin zu „ethnoscapes“ und der Bildung von transnationalen Diasporas.

Diesem Projekt vorausgegangen waren **langjährige Vorbereitungsarbeiten** wie z.B. Schaffung von Gastprofessuren am Institut für Ethnologie (Prof. Dr. R. Tonkinson, Perth, Australien; Prof. Dr. D. Rubinstein, Guam; Prof. Dr. M. Rodman, University of York, Canada; Prof. Dr. E. Hirsch, Brunel University, UK; Prof. Dr. J. Weiner, Australian National University, Canberra; Prof. Dr. D. Jorgensen, University of Western Ontario, Canada), um die Doktoranden thematisch und regional auf ihre Forschungsregionen vorzubereiten und ihre Übersee-Partner kennen zu lernen.

Kaum eine Region der Erde weist eine grössere sprachliche und kulturelle Vielfalt auf wie der pazifische Raum. Konfrontiert mit verschiedenen Kolonialmächten und geprägt durch sehr unterschiedliche koloniale Erfahrungen ist die heutige wirtschaftliche, soziale, kulturelle und politische Situation der meist unabhängigen Staaten kaum vergleichbar. Die Ergebnisse der acht ethnologischen Forschungen machen deutlich, wie trotz dieser enormen Diversivität die aktuellen Auseinandersetzungen dieser acht Gesellschaften mit den Einflüssen der Globalisierung, mit ihrem Bemühen um die **Bewahrung der eigenen Identität, die Auseinandersetzung mit dem „Eigenen“ und „Fremden“** ein durchgehendes, von den

Akteuren differenziert erfahrenes und für die jeweilige Gesellschaft relevantes Themenfeld darstellen. Der Verlust des traditionellen Wissens (und der Verlust seines Ansehens) einerseits, der Versuch aber auch eines Bewahrens von Tradition oder eines „Revival“, **Aushandlungen, Möglichkeiten und Transformationen in Identitätskonstruktionen**, all diese Faktoren haben unterschiedliche Implikationen auf das Verständnis, die Konstruktion und die Weitergabe von Personenkonzepten in den jeweiligen Gesellschaften und damit verbunden auf die Raumvorstellungen sowie das Gedächtnis und die „Erinnerungskultur“.

Fünf psychologische Forschungen in Mikronesien, Papua New Guinea, Tonga und Samoa wurden zur **“Theory of Mind“** (ToM) durchgeführt, einem hochaktuellen Forschungszweig der Psychologie, der sich damit beschäftigt, wann und wie Kinder beginnen, das Verhalten anderer Menschen auf deren mentale Zustände zurückzuführen. Diplomanden der Psychologie erarbeiteten in fünf pazifischen Gesellschaften, zeitgleich oder verschoben zu den ethnologischen Forschungen, wichtige Ergebnisse zum Alltagsverständnis von Menschen, das sie über mentale Zustände, wie z.B. Wünsche, Glauben, Intentionen oder Überzeugungen ihrer Mitmenschen haben, und konnten somit die in den ethnologischen Feldforschungen erhobenen Personenkonzepte um eine neue Methodik und neue Fragestellungen zur sozialen Kompetenz interdisziplinär ergänzen.

Die internationale Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern im Pazifik, sei es in einer indigenen „community“ in Australien, in einem samoanischen oder Papua Neuguineensischen Dorf, auf den kleinen mikronesischen Atollen oder im städtischen pazifischen universitären Umfeld, hat die Forscher ihre **„eurozentrisch geprägte“ Forschungs-Perspektive** erkennen lassen und sie für intrakulturell wichtige Aspekte und kulturspezifische Fragestellungen, sowie Zeitvorstellungen, Rollen der Forscher und Erwartungen an die Forschungsergebnisse, deren Rückgabe und praktische Relevanz für die Betroffenen sensibilisiert. Kritisch gegenüber der Partizipation an und dem Nutzen von vielen westlichen Projekten und als ein Weg, um die Kontrolle über indigenes Wissen zu behalten, wollen **indigene Gesellschaften** heute ihre **eigenen Forschungsthemen und Forschungsbedingungen mitbestimmen** – eine **Tatsache, mit der sich Ethnologen auseinandersetzen müssen**.

Gerade in der **Ozeanistik**, einem kleineren regionalen Spezialgebiet der Ethnologie in Deutschland, sind eine **internationale Vernetzung** und Zusammenarbeit (im Rahmen von internationalen Konferenzen, durch den Einbezug internationaler Kollegen in der Lehre sowie die Veröffentlichungen in englischer Sprache wie in der von Jürg Wassmann begründeten Buchreihe bei Berghahn, s.u.) eine **„sine qua non“**, wollen die eigenen Forschungsergebnisse international wahrgenommen und diskutiert werden.

Die Ergebnisse dieses Forschungsprojektes sowie thematisch verwandter Forschungen werden in der Buchreihe „Person, Space and Memory“ bei Berghahn publiziert. Editor ist Prof. Jürg Wassmann, assistant editor Katharina Stockhaus-White, M.A., Universität Heidelberg, Institut für Ethnologie. Im advisory board sind Prof. Pierre R. Dasen, University of Geneva, Department of Anthropology of Education and Cross-Cultural Psychology, Dr. habil. Verena Keck, Universitäten Heidelberg und Frankfurt, Institut für Ethnologie, Prof. Donald H. Rubinstein, University of Guam, Micronesia Area Research Center, Prof. Robert Tonkinson, The University of Western Australia, Department of Anthropology, Prof. Peter Meusburger, Universität Heidelberg, Geographisches Institut, Prof. Joachim Funke, Universität Heidelberg, Institut für Psychologie.

Cf. http://www.berghahnbooks.com/series.php?pg=person_space

Bisher erschienen sind Band 1 und 2.

Wassmann, J., und Stockhaus, K. (eds.). 2007 *Experiencing New Worlds*. Mit Beiträgen von B. Beer, M. Brandt, P.R. Dasen, E. Erdfelder, J. Funke, W. Hennings, V. Keck, S. Kuehling, St.C. Leavitt, P. Meusburger, R.C. Mishra, K. Neves-Graca, T. Otto, M.C. Rodman, G. Senft, P.J. Stewart, A. Strathern, G. Trommsdorff, T. Widlok. New York, Oxford: Berghahn. (Person, Space and Memory in the Contemporary Pacific Series, vol. 1).

Hess, Sabine. 2009. *Person and Place. Ideas, Ideals and Practice of Sociality on Vanua Lava, Vanuatu*. New York, Oxford: Berghahn. (Person, Space and Memory in the Contemporary Pacific Series, vol. 2).

Wassmann, J., Traeuble, B. und Funke, J. (eds.). (in Vorbereitung). *Theory of Mind: Reasoning across Cultures*. Mit Beiträgen von B. Traeuble und B. Bender, E. Oberle und J. Resch, A. Tietz und S. Völkel, A. Mayer und J. Riese, M. Hoelzel und V. Keck, B. Ubl und A. von Poser, J. Funke und J. Wassmann.

Meinerzag, A. (in Vorbereitung). *Being Mande. Personhood, Land and Naming System among the Hinihon in the Adelbert Range, Papua New Guinea*.

Von Poser, A. (in Vorbereitung). *Inside Jong's Head. Time, Space, and Person among the Kayan of Papua New Guinea*.

Anderson, A. (in Vorbereitung). *Wogeo Landscapes. Place, Movement and the Politics of Belonging in Wogeo, Papua New Guinea*